



Presse-Information 026 /09

Arnsberg, 30.01.2009

Luftreinhalteplan für die Stadt Hagen tritt in Kraft - Auf die Einrichtung einer Umweltzone wird zunächst verzichtet

„Wir ergreifen mit dem Luftreinhalteplan keine unverhältnismäßigen Maßnahmen, sondern schaffen einen Ausgleich zwischen Gesundheitsschutz und Wirtschaft. Mir ist wichtig, dass wir uns mit einem kurzfristig umsetzbaren, geeigneten und rechtssicheren Maßnahmenpaket der Feinstaubproblematik in Hagen stellen und effektive Maßnahmen zum Gesundheitsschutz einleiten, ohne die Wirtschaft, den Verkehr und die Stadt über Gebühr zu belasten. Den Ausgleich zwischen den berechtigten Interessen des Gesundheitsschutzes einerseits und insbesondere den berechtigten Interessen der mittelständischen Wirtschaft andererseits herzustellen, sehe ich in dieser Situation als vorrangige Aufgabe an.“, erläuterte der Regierungspräsident seine Position zum Luftreinhalteplan.

Seit Juli 2007 wurde in einer Arbeitsgruppe unter Leitung der Bezirksregierung Arnsberg ein entsprechender Plan für die Stadt Hagen entwickelt. Auslöser war eine im Jahr 2006 gemessene Überschreitung der Stickstoffdioxidwerte in der Wehringhauser Straße. Bereits 2004 wurde ein Luftreinhalteplan für den Bereich Graf-von-Galen-Ring aufgestellt, der 2005 fortgesetzt und um einen Aktionsplan Innenstadtring ergänzt wurde. Neben dem im Jahr 2006 ermittelten Hot Spot „Wehringhauser Straße“ wurden in Hagen weitere Belastungsschwerpunkte, wie z.B. an der Remberg Straße, ermittelt.

Bezirksregierung Arnsberg
- Pressestelle -
Seibertzstraße 1
59821 Arnsberg

Telefon: 02931/82- Durchwahl
Christoph Söbbeler- 2120
Jari Wieschmann - 2135
Jörg A. Linden - 2170

Telefax: 02931/82- 2467
pressestelle@bra.nrw.de



Das Maßnahmenpaket dieses Luftreinhalteplans beschränkt sich nicht nur auf die Wehringhauser Straße, sondern betrachtet das gesamte Stadtgebiet. Zudem hat der Plan sowohl Stickstoffdioxid, als auch Feinstaub im Visier. Aus diesem Grund wurden insbesondere großflächig wirkende Maßnahmen, wie z.B. das Lkw-Routenkonzept oder die Realisierung der Bahnhofshinterfahung, in den Maßnahmenkatalog aufgenommen. Auf die Einrichtung einer Umweltzone wird zunächst verzichtet.

Nachdem die Entwurfsfassung des Luftreinhalteplans öffentlich auslag, bestand bis zum 05.11.08 die Möglichkeit, Stellungnahmen zum Plan bei der Bezirksregierung Arnsberg einzureichen. Die eingereichten Stellungnahmen bezogen sich im Wesentlichen auf die Betrachtung des Straßenverkehrs als Hauptverursacher der Feinstaub und Stickstoffdioxidbelastung. Nach Bewertung und Abwägung der Stellungnahmen wurde das Maßnahmenkonzept der Entwurfsfassung unverändert in die Endfassung übernommen.

Der Luftreinhalteplan liegt ab Inkrafttreten noch für die Dauer von zwei Wochen **in der Zeit vom 02.02.2009 bis 16.02.2009**

bei der Bezirksregierung Arnsberg

Bezirksregierung Arnsberg
- Pressestelle -
Seibertzstraße 1
59821 Arnsberg

Telefon: 02931/82- Durchwahl
Christoph Söbbeler- 2120
Jari Wieschmann - 2135
Jörg A. Linden - 2170

Telefax: 02931/82- 2467
pressestelle@bra.nrw.de



Seibertzstr. 1
59821 Arnsberg
Zimmer 349

zu folgenden Zeiten:

montags bis donnerstags: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

und

14.00 Uhr – 16.30 Uhr

freitags:

8.30 Uhr – 12.00 Uhr

und

13.00 Uhr – 15.00 Uhr,

bei der Stadt Hagen
im Verwaltungsgebäude Rathausstr. 11, Zentrales
Bürgeramt, 58095 Hagen

zu folgenden Zeiten:

montags und dienstags: 8:00 – 17:00 Uhr

donnerstags: 8:00 – 18:00 Uhr

mittwochs und freitags: 8:00 – 12:00 Uhr

erneut öffentlich aus.

Die Bekanntmachung und der Luftreinhalteplan sind ebenso unter
www.bra.nrw.de für die Öffentlichkeit zugänglich.

Bezirksregierung Arnsberg
- Pressestelle -
Seibertzstraße 1
59821 Arnsberg

Telefon: 02931/82- Durchwahl
Christoph Söbbeler- 2120
Jari Wieschmann - 2135
Jörg A. Linden - 2170

Telefax: 02931/82- 2467
pressestelle@bra.nrw.de



Das Maßnahmenpaket des LRP Hagen 2008 setzt sich wie folgt zusammen:

Maßnahmenpaket

Da die in den vorangegangenen Luftreinhalteplänen 2004 und 2005 sowie im Aktionsplan 2005 festgelegten Maßnahmen trotz der Aufstellung dieses Luftreinhalteplans weiter Bestand haben, sind sie an dieser Stelle noch einmal zusammengefasst.

LRP Hagen 2004

1. Lkw-Routenkonzept und dynamische immissionsgesteuerte Verkehrslenkung
2. Vorzeitige Umrüstung der Busse der Hagener Straßenbahn AG
3. City-Logistik (Maßnahmekonzept zur Bündelung des städtischen Güterverkehrs)

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass eine Etablierung dieser Maßnahme in Hagen nicht zu realisieren ist, auf eine Umsetzung wird daher verzichtet.

4. Straßenbaumaßnahme „Bahnhofshinterfahung“

Aktionsplan 2005 Graf von Galen Ring

5. Temporäres Fahrverbot am Graf von Galen Ring für LKW (1. Stufe)
6. Verlegung der Bedarfsumleitung für den LKW-Autobahnverkehr (1. Stufe)
7. Verflüssigung des Verkehrsablaufs am Graf von Galen Ring (1. Stufe)
8. Fahrverbot am Graf von Galen Ring für Busse (außer Linienverkehr); (2. Stufe)

LRP Hagen 2005 Graf von Galen Ring

Bezirksregierung Arnsberg
- Pressestelle -
Seibertzstraße 1
59821 Arnsberg

Telefon: 02931/82- Durchwahl
Christoph Söbbeler- 2120
Jari Wieschmann - 2135
Jörg A. Linden - 2170

Telefax: 02931/82- 2467
pressestelle@bra.nrw.de



9. Einrichtung einer Umweltzone unter Vorbehalt der politischen Zustimmung der Stadt Hagen
10. Verlegung des Haltepunktes für Busse des internationalen Linienverkehrs

Zusätzliche Maßnahmen des LRP Hagen 2008

Verkehrsmaßnahmen

11. Maßnahmen im Straßengüterverkehrs-Management [Stadt Hagen]
 - a. LKW-Routenempfehlung
 - b. Statisch-Dynamisches LKW-Routenkonzept
 - c. Informationen an den Zufahrtstraßen von den Autobahnen
 - d. LKW-Routenplan
 - e. Bahnhofshinterfahrung (Fortführung Maßnahme 4)
12. Versuchsweise, punktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung am prognostizierten Belastungsschwerpunkt Enneper Straße (Höhe ehem. Firma Brandt) auf 30 km/h [Stadt Hagen, LANUV NRW]
13. Prüfung weiterer Potentiale zur Verkehrsverflüssigung [Stadt Hagen]
14. Einsatz von schadstoffarmen Reinigungs- und Entsorgungsfahrzeugen [Stadt Hagen]
15. Erstellung von betrieblichen Mobilitätskonzepten [SIHK zu Hagen, Handwerkskammer Dortmund, Hagener Straßenbahn AG, Stadt Hagen]

ÖPNV / städtische Fahrzeugflotte

16. Weitere Um-/Nachrüstung der Busflotte der Hagener Straßenbahn AG auf emissionsarme Antriebe (PM10 und NO2) [Hagener Straßenbahn AG]
17. Umrüstung der städtischen Fahrzeugflotte (inkl. „Töchter“) [Stadt Hagen]

Bezirksregierung Arnsberg
- Pressestelle -
Seibertzstraße 1
59821 Arnsberg

Telefon: 02931/82- Durchwahl
Christoph Söbbeler- 2120
Jari Wieschmann - 2135
Jörg A. Linden - 2170

Telefax: 02931/82- 2467
pressestelle@bra.nrw.de



18. Schulungen von Fahrerinnen und Fahrern der Verkehrsbetriebe [Hagener Straßenbahn AG]

Bauleitplanung

19. Realisierung der Bahnhofshinterfahung in beiden Ausbaustufen (Fortführung Maßnahme 4) [Stadt Hagen]
20. Verbindliche Berücksichtigung der Luftreinhalteplanung bei der Bauleitplanung [Stadt Hagen]
21. Erstellung bzw. Fortschreibung eines Radroutenkonzeptes [Stadt Hagen]

Wirtschaft und Logistik

22. Beratung von privaten Transport- und Lieferfirmen zur Umrüstung auf schadstoffarme Antriebe [SIHK zu Hagen, Handwerkskammer Dortmund/Hagen, Stadt Hagen]
23. Fortsetzung des Projektes ÖKOPROFIT bei der Stadt Hagen [Stadt Hagen]

Öffentlichkeitsarbeit

24. Kommunikation von Modellen zur Verringerung des Straßenverkehrs [Stadt Hagen]
25. Erstellung eines Wegweisers für energiesparendes Verhalten und finanzielle Fördermöglichkeiten [Stadt Hagen]

Sonstige Maßnahmen

26. Weitere Qualitätsverbesserung / Angebotsverbesserung des ÖPNV [Hagener Straßenbahn AG]
27. Teilnahme der Stadt Hagen am Zertifizierungsverfahren „European Energy Award“ (EEA) [Stadt Hagen]
28. Intensivierung der Straßenbegrünung und Pflanzung staubfilternder Vegetation [Stadt Hagen]

Bezirksregierung Arnsberg
- Pressestelle -
Seibertzstraße 1
59821 Arnsberg

Telefon: 02931/82- Durchwahl
Christoph Söbbeler- 2120
Jari Wieschmann - 2135
Jörg A. Linden - 2170

Telefax: 02931/82- 2467
pressestelle@bra.nrw.de